

# Geisterbahnhöfe im geteilten Berlin

Dauerausstellung im S-Bahnhof Nordbahnhof  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin,  
vertreten durch Grün Berlin GmbH,  
Stiftung Berliner Mauer

Realisierung: 2010  
Bausumme: 40.000,00 Euro  
Leistungsphasen: LP2 - LP9  
Projektpartner: Berthold Weidner [Grafik]

Die Ausstellung „Grenz- und Geisterbahnhöfe im geteilten Berlin“ erinnert an die stillgelegten und bewachten U- und S-Bahnhöfe in Ost-Berlin, die nur vom Westen aus zu benutzen waren, an die unterirdischen Fluchtversuche und die zu ihrer Verhinderung unter der Erde errichteten Grenzanlagen. Die Ausstellung befindet sich an historischem Orte, dem S-Bahnhof Nordbahnhof, der zur Zeit der Mauer ebenfalls ein so genannter „Geisterbahnhof“ war.

Für diese Ausstellung wurde von ON architektur ein Gestaltungskonzept entwickelt, das sensibel in die denkmalgeschützte Architektur auf dem Zwischengeschoss des Bahnhofes Bezug integriert wurde:

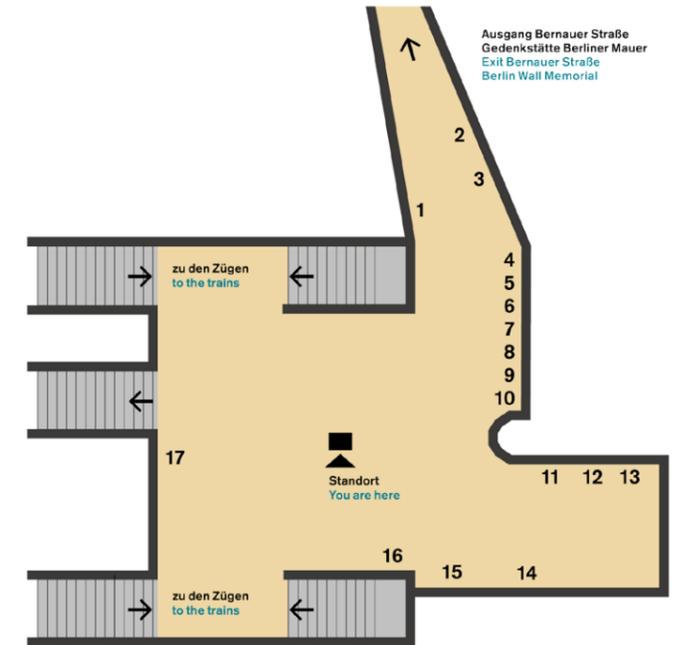
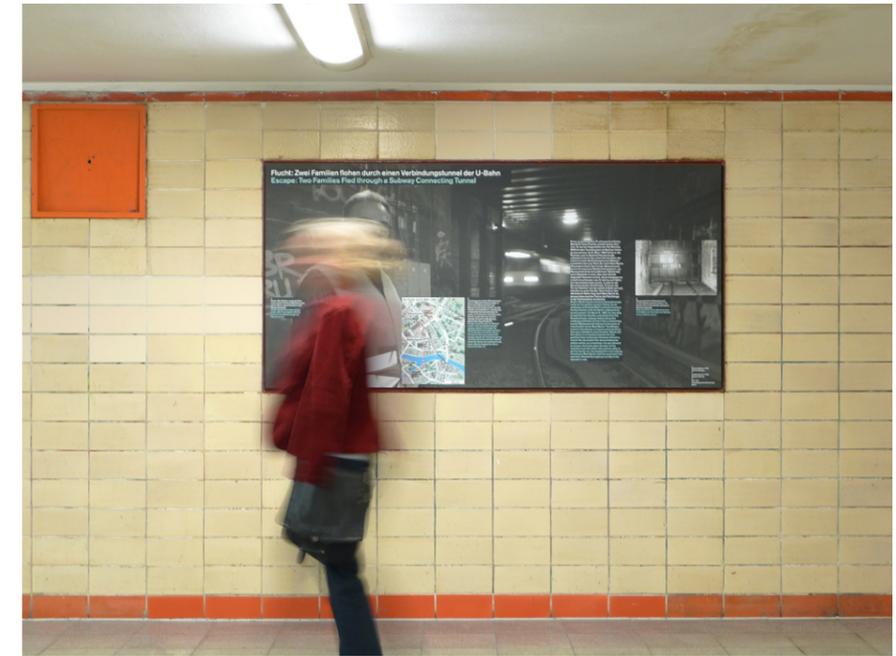
Orientierungssystem: Für ein Leit- und Orientierungssystem wurde die zentrale Stütze des Zwischengeschosses behutsam mit umlaufenden Informationstafeln umkleidet. Hier erfährt der Besucher eine Einführung in die Ausstellung und eine Übersicht zu den einzelnen Themenschwerpunkten der Ausstellungstafeln.

Ausstellungstafeln: 15 Ausstellungstafeln wurden so konfektioniert, dass sie passgenau auf den ehemaligen Werbeflächen des Zwischengeschosses Platz finden. In thematischer Abfolge erzählen Sie die Geschichte dieser Grenz- und Geisterbahnhöfe.

Medienstationen: Ein Leuchtkasten und ein Filmstation wurden in die ehemaligen Fenster des historischen Ticket-Schalters eingebaut. Die Stimmung und Atmosphäre in den gesperrten unterirdischen Bahnhöfen wird über die Filmstation erlebbar.

Bodenschwellen: Im Tunneleingang zur Gartenstraße wurden drei Schwellen aus Gusseisen in den Boden eingelassen, welche den Verlauf von drei Sperrmauern der Grenzanlagen markieren.

[www.onarchitektur.de](http://www.onarchitektur.de) | Christian Fuchs | Dipl.-Ing. Architekt



## Grenz- und Geisterbahnhöfe im geteilten Berlin Border Stations and Ghost Stations in Divided Berlin

- 1 Verkehr in der geteilten Stadt 1945 - 1961  
Transportation in the Divided City 1945 - 1961
- 2 Entstehung der Geisterbahnhöfe seit 1961  
Emergence of Ghost Stations in 1961
- 3 West-Berlin: Die Geisterbahnhöfe und die S-Bahn  
West Berlin: The Ghost Stations and the S-Bahn
- 4 Ost-Berlin: Unzugängliche Bahnhöfe  
East Berlin: Inaccessible Stations
- 5 Ost-Berlin: Verschwundene Bahnhöfe  
East Berlin: Disappearing Stations
- 6, 7, 8, 9, 10 Grenzbahnhöfe: Die unterirdische Mauer  
Border Stations: The Underground Wall
- 11 West-West-Linien: Verschlussene Notausgänge  
West-West-Lines: Blocked Emergency Exits
- 12 Flucht: Missglückter Versuch am U-Bahnhof Heinrich-Heine-Straße  
Escape: Unsuccessful Attempt at the Heinrich-Heine-Strasse Station
- 13 Flucht: Auch Grenzsoldaten gingen in den Westen  
Escape: Even Border Soldiers Went to the West
- 14 Flucht: Ein Gleisbauarbeiter sprang über die unterirdische Grenze  
Escape: A Rail Worker Jumped over the Underground Border
- 15 Flucht: Zwei Familien fliehen durch einen Verbindungstunnel der U-Bahn  
Escape: Two Families Flee through a Subway Connecting Tunnel
- 16 Die Bewacher: Grenzsoldaten als Fluchtverdächtige  
The Guards: Border Soldiers as Escape Suspects
- 17 Die unterirdische Mauer: Vermauerung des Nordbahnhofs  
The Underground Wall: Walling Up the Nordbahnhof Station

